

Litteratur.

Procopianu-Procopovice,

Beitrag zur Kenntniss der **Orchidaceen** der **Bukowina**.

S. A. aus Verh. d. k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien, 1890. 12 S.

In der neuesten Flora der Bukowina von Knapp (die bisher bekannten Pflanzen Galiziens und der Bukowina, 1872) werden 24 Orchideen als sichere Bürger aufgeführt, Verf. weist 32 unzweifelhafte Arten des Gebietes nach, von welchen er selbst 3 entdeckt hat: *Orchis cordigera* Fr., *Listera cordata* RBr. und *Gymnadenia odoratissima* Rich.

Diese 32 Arten verteilen sich folgendermassen auf die 3 Höhenregionen des Gebietes. Auf das Hügelland (bis 500 m) beschränkt sind: *Orchis cordigera* Fr., *Gymnadenia odoratissima* Rich., *Cephalanthera rubra* Rich., *Cypripedium calceolus* L. — Nur im Vorgebirge finden sich: *Orchis sambucina* L., *Anacamptis pyramidalis* Rich., *Epipactis atrorubens* Schult., *Listera cordata* RBr., *Goodyera repens* RBr., *Corallorrhiza innata* RBr. — Über diese beiden Regionen verbreitet sind: *Orchis purpurea* Huds., *ustulata* L., *coriophora* L., *Morio* L., *maculata* L., *incarnata* L., *Platanthera bifolia* Rich., *montana* Rbf., *Cephalanthera xiphophyllum* Rbf., *grandiflora* Bab., *Epipactis palustris* Cr., *latifolia* All., *Epipogon aphyllus* Sw., *Listera ovata* RBr., *Neottia Nidus avis* Rich. Nur 7 Arten gehen bis in die subalpine Region, die mit 1500 m (bei der Laubwaldgrenze) beginnt, hinauf. Drei von diesen (*Orchis mascula* L., *latifolia* L., *Gymnadenia conopsea* RBr.) finden sich bis in das Hügelland hinab, während die 4 übrigen (*Orchis globosa* L., *Herminium Monorchis* L., *Coleoglossum viride* Hartm., *Gymnadenia albida* Rich.) in der Vorgebirgsregion ihre untere Verbreitungsgrenze erreichen. Aufgefallen ist mir hier nur, dass *Orchis maculata* L. unter den Arten der subalpinen Region fehlt (ich hätte es eher an erster Stelle vermutet), während ich anderseits *Orchis mascula* L. dort weniger erwartet hatte.

Das Schriftchen liefert durchweg den Beweis von sehr gewissenhafter und zuverlässiger Beobachtung und giebt uns vortrefflichen Bescheid von der Verbreitung der Orchideen in einem Gebiete, welches in mancher Beziehung, allerdings nicht mit Recht, bislang zu den in botanischer Hinsicht weniger bemerkenswerten gezählt wurde. Vergleichen wir die Gesamtzahl der aufgeführten Arten beispielsweise mit unserem Thüringer Orchideenflor, so fehlen in der Bukowina nur 4 Arten von *Orchis* (*Rivini*, *tridentata*, *palustris*, *pallens*), 4 Arten von *Ophrys* (*muscifera*, *aranifera*, *fuciflora*, *apifera*), sowie *Himantoglossum*, *Liparis*, *Malaxis*, *Spiranthes autumnalis* und *Epipactis microphylla* [insgesamt 13 Arten], während die dortige Flora 2 Arten — *Orchis cordigera* und *globosa* — vor uns voraus hat. Jedenfalls ist die Orchideenflora der Bukowina reich und interessant genug, um die Behandlung in einer besonderen Schrift völlig gerechtfertigt erscheinen zu lassen und wir teilen die Freude des für sein Heimatland in jeder Beziehung begeisterten Verf. vollkommen, die ihm die Herausgabe dieser kleinen Monographie aufs Neue bereitet hat.

G. L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Leimbach Gotthelf D.

Artikel/Article: [Litteratur 26](#)